



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 35/21

Dienstag, 02. November 2021

Natur

PRESSEMITTEILUNG

Tote Schafe im Landkreis Traunstein

Ursache wird untersucht - Genanalyse noch nicht abgeschlossen

+++ Am 30.10.2021 wurden im Landkreis Traunstein fünf Schafe tot aufgefunden. Ein weiteres Schaf wird vermisst. Ein Mitglied des Netzwerks Große Beutegreifer hat die Situation vor Ort begutachtet und genetische Proben genommen. Erkenntnisse darüber, ob möglicherweise ein Wolf der Verursacher war, werden von der Analyse der genetischen Spuren am nationalen Referenzlabor erwartet. Diese ist noch nicht abgeschlossen. Behörden, Interessenverbände und Vertreter von Nutztierhaltern wurden informiert. Der Ort des Geschehens liegt innerhalb der Förderkulisse zum Herdenschutz. +++

Nutztierhalter, deren Weiden innerhalb der Kulisse liegen, können sich Maßnahmen zum Herdenschutz gegen Übergriffe durch den Wolf fördern lassen. Anträge können bei den zuständigen Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gestellt werden.

Fördermöglichkeiten und Anträge

Schäden, die Nutztierhaltern durch Wolfsrisse entstehen, können durch den Ausgleichsfonds Große Beutegreifer kompensiert werden. Weitere Informationen dazu bietet das Internetangebot des Bayerischen Landesamts für Umwelt:

Ausgleichszahlungen und Schadensermittlung

Hinweise zu Wolf, Luchs und Bär melden Sie bitte an das

Bayerische Landesamt für Umwelt, Fachstelle Große Beutegreifer, Tel. 09281 1800-4640, Mail fachstelle-gb@lfu.bayern.de.

Hinweise melden zu Wolf, Luchs oder Bär